

## **Folgende Projekte werden im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017 in Dresden ausgezeichnet**

### **„Hoyerswerda hilft mit Herz“**

Um Migranten/-innen so gut wie möglich in die Gemeinde der Stadt Hoyerswerda zu integrieren, hat sich für das Projekt "Integration von Flüchtlingen" die Bürgerinitiative „Hoyerswerda hilft mit Herz“ gegründet. Rund 150 Personen und zahlreiche regionale Initiativen, Vereine und Organisationen haben sich bereit erklärt, gemeinsam diese Aufgaben zu übernehmen. Die Bürgerinitiative besetzt zwei Bürgerbüros als Anlaufstelle für Deutsche und Migranten/-innen, eines davon im Heim der AWO. Über das Projekt besuchen Engagierte regelmäßig die unbegleiteten Minderjährigen Geflüchteten im Heim. Ein von der Initiative etabliertes Möbelprojekt ermöglicht Migranten/-innen, eine Wohnung einzurichten. In jedem Heim gibt es ein von den Engagierten eingerichtetes und betreutes Spielzimmer, in zwei Heimen wurde je ein Hausaufgabenzimmer mit gespendeten Laptops eingerichtet. Darüber hinaus werden Nachhilfe, Deutschkurse, Gesprächsangebote und Begleitung bei Weiterbildungen angeboten. Das Projekt bietet zudem auch Deutschkurse speziell für Frauen an.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 1000 €

### **“Stains in the Sun – Politisches Musikfestival”**

Das Festival "Stains in the Sun" im sächsischen Schwarzenberg des Agenda Alternativ e.V. verband bereits zum fünften Mal Musik und Politik miteinander. Über bekannte Künstler/-innen wurden junge Menschen zur Teilnahme animiert. Das Festival wurde gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet, die eigene Vorschläge einbringen und darüber abstimmen konnten. Dadurch sollte der demokratische Gedanke bereits „im Kleinen“ gefördert werden. Im Rahmenprogramm des Festivals fanden Workshops zu Themen rund um Ausgrenzungsmechanismen, wie Rassismus, Homophobie, Antisemitismus und Sexismus statt. Weiterhin bot das Festival viele Möglichkeiten, eigene Ideen umzusetzen und stärkt damit nachhaltig das ehrenamtliche Engagement junger Menschen zwischen 12 und 30 Jahren.

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 3000 €

### **„Coswig – eine vielfältige Stadt in Sachsen“**

Der Coswig - Ort der Vielfalt e.V. kümmert sich mit dem Projekt "Coswig - eine vielfältige Stadt in Sachsen" um die ankommenden Geflüchteten. So wurden 2016 drei und 2017 zwei Benefizkonzerte mit über 1.500 Besucher/-innen durchgeführt. Neben zehn laufenden Sprachkursen gab es viele Veranstaltungen, Feste, Weiterbildungen, Ausflüge und einfache Tagesangebote. Bei allen Projekten werden die Geflüchteten mit einbezogen. So helfen sie in der Fahrradwerkstatt und führen Reparaturen selbst durch. Bei den Festen und Feiern haben sie sich mit dem Kochen von internationalen Speisen und musikalischen Beiträgen mit eingebracht. Im Jahr 2017 wird eine Kochschule deutsch-international durchgeführt. Darüber hinaus gibt es eine Lesereihe und ein Fest der Vielfalt mit Spielen aus aller Welt. 200 Ehrenamtliche, also ca. ein Prozent der Coswiger Einwohner/-innen, beteiligten sich bislang im Verein, es werden ca. 220 Geflüchtete betreut. Das Projekt wurde 2015 durch DL! mit max. 2000,- € und 2017 mit 1200,- € gefördert.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 3000 €

### **„Face2Face – die gläserne Stadt“**

Über das Projekt "Face2Face - die gläserne Stadt" des Aktion Zivilcourage e.V. Pirna wird jungen Geflüchteten die Möglichkeit gegeben, Kontakte zu gleichaltrigen Jugendlichen aus der Region der sächsischen Schweiz zu knüpfen. "Face2Face" hat zum Ziel, jungen Geflüchteten und jungen Menschen aus der Region Pirna/Heidenau eine Plattform zu bieten, sich kontinuierlich kennenzulernen und Vorurteile abzubauen. Das Projekt bietet bisher zweimal jährlich Veranstaltungen an mit Challenges, gemeinsamem Kochen und Workshops. "Face2Face" fand seit April 2016 bisher vier Mal statt und wird selbstständig von Jugendlichen organisiert. Aktuell sind ca. 15 deutsche Jugendliche und Geflüchtete im ehrenamtlichen Leitungsteam, das Flyer gestaltet, Videotrailer dreht und die Projekthomepage betreut. Über die sozialen Netzwerke wird das Projekt beworben und gleichaltrige Mitschüler/-innen und Freunde/-innen eingeladen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 2000 €

### **„In guter Gesellschaft“**

Das Projekt "In guter Gesellschaft" des Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V. aus Dresden stärkt seit 2014 die demokratischen Kompetenzen und die Werteentwicklung von Jugendlichen mit körperlichen Einschränkungen und Lernschwierigkeiten. Dafür wurden die Angebote im Bereich der antirassistischen Bildungsarbeit der Courage-Werkstatt überarbeitet. Entstanden sind zwei barrierefreie

Projektstage, die sich an Jugendliche mit körperlichen Einschränkungen richten, sowie drei Module in einfacher Sprache, die sich an Jugendliche mit Lernschwierigkeiten richten. Freiwillig Engagierte der Courage-Werkstatt wurden durch Fortbildungen zu den Themen Leichte Sprache, Barrierefreiheit sowie die Vermittlung der entstandenen Projekttags- und Modul-Konzepte dafür qualifiziert, die Bildungsarbeit mit den Zielgruppen durchzuführen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 3000 €

### **„Feiner Fußball“**

Das Projekt "Feiner Fußball" des Gerede - homo, bi und trans e.V. aus Dresden setzt sich seit 2016 gegen Vorurteile und Diskriminierung gegenüber nicht-heterosexuellen Orientierungen und/oder Identitäten im Fußball ein. Über das Projekt bietet der Verein Unterstützung, passende Beratung und Schulungen für Multiplikatoren/-innen im Amateurfußball für Vereine in Dresden und Ostsachsen an. Daneben organisierte der Verein ein Fußballturnier in der Dresdner Neustadt und veranstaltete eine Podiumsdiskussion zu „Homophobie im Fußball“ mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt. Das Projekt arbeitet mit dem Fanprojekt SG Dynamo Dresden zusammen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 1000 €

### **„Suspended Coffee Germany – Spendiert!“**

Mit dem Projekt "Suspended Coffee Germany - Spendiert!" (dt. „Aufgeschobener Kaffee Deutschland“) möchte TIMMI ToHelp e.V. seit 2014 sozial benachteiligten Menschen die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen. Dies möchte der Verein vor allem für alltägliche Situationen erreichen. Für viele Menschen ist es nicht alltäglich, sich etwas in einem Geschäft zu kaufen, egal ob es ein Produkt oder eine Dienstleistung ist. Die Projektmacher/-innen haben ein Netzwerk aus teilnehmenden Geschäften aufgebaut, wo ein Produkt oder eine Dienstleistung von Freiwilligen im Voraus bezahlt werden kann, um später dann von einer Person, die sich dieses selbst nicht leisten kann, abgeholt zu werden. Die Geschäfte zeichnen aus, wie viele bspw. Becher Kaffee, belegte Brötchen oder auch Haarschnitte spendiert wurden, um so die Hemmschwelle für benachteiligte Menschen, nach etwas Spendierten zu fragen, möglichst niedrig zu gestalten. Aktuell nehmen 262 Geschäfte in ganz Deutschland teil.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 2000 €

#### **Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

#### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

### **„Bautzener Gespräche“**

Neun Bautzener Bürger/-innen haben in einer freien Initiative mit den "Bautzener Gesprächen" 2015 ein Projekt ins Leben gerufen, das einen überparteilichen und generationsübergreifenden Austausch über gesellschaftliche Fragen und aktuelle Probleme in der Stadt und im Landkreis Bautzen ermöglicht. Fachvorträge, Begegnungen, Lesungen und Diskussionsrunden unterstützen die Meinungsbildung, vermitteln Wissen, regen zur Auseinandersetzung und zu einem demokratischen Miteinander an. Dazu werden Expert/-innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft als Referent/-innen eingeladen. Die ersten drei Veranstaltungsreihen nahmen die Themen Asyl, Integration und Religion in den Blick. Das vierte Dialogforum thematisierte Unzufriedenheit und Ängste, fragte nach den Grundwerten unserer Gesellschaft und nach sozialer Ungleichheit. Die aktuelle Gesprächsreihe widmet sich Ideen zur Verbesserung unseres Landes und Lebens.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 4000 €

### **„Singasylum“**

Der interkulturelle Chor Singasylum e.V. probt im gleichnamigen Projekt seit Juni 2015 wöchentlich in Dresden im Soziokulturellen Zentrum „Putzjatinhaus“. Er ist ein Ort der Begegnung für Geflüchtete und Menschen aus der Nachbarschaft und wird von Studierenden und teilnehmenden Geflüchteten ausschließlich ehrenamtlich organisiert. Im Chor wird ein vielseitiges Liedgut aus der ganzen Welt gesungen, vor allem mit Liedern aus den Herkunftsländern der Teilnehmenden. Die Musik dient als gemeinsame Sprache zur nonverbalen Verständigung zwischen den Kulturen. Außerhalb der Chorproben finden Auftritte und Aktivitäten statt wie Schlittschuhlaufen, ein Theaterbesuch oder Workshops (z.B. Erste-Hilfe-Kurs), um die Gruppendynamik zu stärken. Somit bietet der Chor Geflüchteten die Möglichkeit, außerhalb von Deutschkursen Sprachkenntnisse anzuwenden, sich mit der deutschen Kultur auseinanderzusetzen und Menschen aus ihrer Nachbarschaft kennenzulernen. Gleichzeitig soll alteingesessenen Dresdener Einwohnern die Gelegenheit gegeben werden, mit den neuen Zuwanderern in Kontakt zu kommen. Seit 2016 gibt es auch eine Zweitstelle des Chores in Dresden Gorbitz.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 1000 €

### **„Internationales Fußballbegegnungsfest 2017“**

Der Tüpfelhausen - Das Familienportal e.V. aus Leipzig bewirbt sich mit seinem „Internationalen, interkulturellen Fußballbegegnungsfest 2017“. Das Fest fand vom 22. bis 25.06.2017 zum dritten Mal statt. Das Projekt steht für die Aussöhnung und Verständigung im Sport unter der direkten Einbeziehung von geflüchteten Menschen in die Projektarbeit. Während des gesamten Fests standen das Gedenken

an die Schoa und die NS-Zeit im Mittelpunkt. Unter anderem wurde der in den dreißiger Jahren verbotene jüdische Fußballverein SK Bar Kochba Leipzig wiederbelebt. Zu dem Fest kamen 3.000 Besucher/-innen, außerdem nahmen auch junge Sportler/-innen aus Israel und Palästina und aus verschiedenen Geflüchtetenprojekten teil. Des Weiteren reisten Schoa-Überlebende, die ursprünglich aus Leipzig stammten, aus über 25 Nationen zum Fest an. Über das Projekt möchte der Verein die Themen Demokratie und Toleranz prominent und nachhaltig in die Bevölkerung hineinragen und insbesondere über die Gefahren von Antisemitismus und Rechtsextremismus sensibilisieren.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 3000 €

### „meyouwedo“

Das Projekt "meyouwedo" war eine Installation der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle auf dem Johannisplatz in Leipzig von Mai bis Juli 2017 zur Gestaltung einer vielseitigen und transkulturellen Gesellschaft. Das Projekt wurde durch Studierende der Kunsthochschule Burg Giebichenstein und geflüchteten Menschen in Zusammenarbeit mit dem Grassi Museum für Angewandte Kunst Leipzig geplant und umgesetzt. In drei Monaten wurde eine Installation gebaut, bestehend aus einer großen Plattform und sechs beweglichen Kuben, die Aktionsraum für ein umfangreiches Kulturprogramm boten. Es fanden Workshops, Deutsch- und Arabisch-Sprachkurse, Informationsveranstaltungen, Konzerte, Kino, Diskussionsrunden, eine Fahrradselbsthilfwerkstatt, Kochen u.v.m. statt. Die einzelnen Veranstaltungen wurden von zehn bis 300 Menschen besucht. Der Ort wurde zu einem lebendigen Beispiel einer vielseitigen und toleranten Gesellschaft.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 1000 €

### „IG offen.bunt.anders“

Die Initiative "IG offen.bunt.anders" des Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Regionalverband Elbe-Mulde hat die erfolgreiche Integration von Migranten/-innen zum Ziel. Über das Projekt möchte die Initiative Kontaktpunkte zu Einheimischen schaffen, Vorurteile beseitigen und Freundschaften ermöglichen. Das geschieht durch selbstorganisierte Feste, Sportveranstaltungen, Kunstprojekte und Begleitung im Alltag. Das Donnerstagscafé bietet den informellen Rahmen für dieses Anliegen. Außerdem setzt sich die Initiative für sozialschwache Familien ein und vernetzt sich mit

**Kontakt:**

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz  
Wiebke Klausnitzer  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[wiebke.klausnitzer@bpb.de](mailto:wiebke.klausnitzer@bpb.de)  
[www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

**Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

anderen Geflüchteteninitiativen, lokalen Vereinen, den Kirchen und der Gemeinde, um mit einem breiten Bündnis Ausgrenzung und Ablehnung entgegen zu wirken.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 2000 €

### **„Jüdische Migranten berichten über Verfolgung“**

Bei dem Projekt "Jüdische Migranten berichten über Verfolgung" des Jüdischer FrauenVerein Dresden e.V. berichten seit 1994 nach Dresden geflohene jüdische Zuwanderer/-innen aus der Ukraine der Postperestroika authentisch über ihren am eigenen Leibe erfahrenden Antisemitismus, über die Ausgrenzungen als Juden durch Nationalismus und Terror in einer Diktatur. Mit dem Projekt richtet sich der Jüdische FrauenVerein gegen den wachsenden Rechtspopulismus und -extremismus in Sachsen, der nicht ohne Einfluss besonders auf die Nachwendegeneration bleibe, die keine der beiden Diktaturen erleben musste und Demokratie für kein schützenswertes Gut hält. Über die authentischen Berichte des Selbsterlebten soll eine unvergleichlich höhere Emotion geschaffen und Ambivalenz vermittelt werden, die Vorurteile gegenüber den jüdischen Migranten abbaut. Zielgruppe sind vor allem Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern und Vertreter/-innen aus der Politik.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 2000 €